



An  
die Stadtpräsidentin  
Frau Anna-Katharina Schättiger

**Oberbürgermeister  
Dr. Olaf Taurus**

E-Mail [oberbuergemeister@neumuenster.de](mailto:oberbuergemeister@neumuenster.de)  
Telefon 04321 942 23 18 Fax 04321 942 23 23  
Zimmer 2.9 Neues Rathaus 2. Etage

hier

Neumünster, den 03.12.2019

**Kleine Anfrage der NPD-Ratsfraktion Neumünster, RH Proch, vom 15.11.2019; Projekt  
„Auf gute Nachbarschaft“**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

zum oben aufgeführten Thema ergeben sich für die NPD-Ratsfraktion folgende Fragen:

1. An welche Zielgruppe richtet sich das Projekt „Gute Nachbarschaft“

**Antwort:**

Das Projekt richtet sich an alle Menschen, die Schwierigkeiten haben, auf dem Wohnungsmarkt adäquaten Wohnraum anmieten zu können. Teilnehmen können interessierte Geflüchtete, Zugewanderte, jugendliche unbegleitete minderjährige Ausländer/-innen, die in der Stadt Neumünster in stationärer Jugendhilfe untergebracht sind, Wohnungslose sowie Jugendliche, die sich vom Elternhaus lösen möchten. Die Teilnahme setzt keinen Migrationshintergrund voraus.

2. Welche Inhalte wurden in den Workshops vermittelt?

**Antwort:**

Die Workshop-Reihen beinhalten 7 Module:

1. Wohnungssuche und Umzug
2. Rechte und Pflichten aus dem Mietverhältnis
3. Kosten und Versicherungen
4. Energie, Heizen und Lüften
5. Abfallschulung
6. Alltag, Brandschutz und Sicherheit
7. Kontaktaufnahme mit Vermieter/-innen

Wohnungssuchende mit und ohne Migrationshintergrund erhalten Informationen über Erfordernisse, Erwartungen und die Mechanismen des Wohnungsmarktes. Dabei werden obige Themen bearbeitet und trainiert.

3. Laut einem Bericht des „Holsteinischen Couriers“ haben bislang 28 Personen teilgenommen. Welche Nationalitäten besitzen die Teilnehmer? (Bitte nach Herkunftsländern ausschlüsseln)

**Antwort:**

Die Teilnehmenden stammen ursprünglich aus folgenden Herkunftsländern: Afghanistan, Syrien, Jemen, Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Eritrea, Somalia sowie Namibia

4. Wie viele Personen haben durch das Projekt eine Wohnung erhalten?

**Antwort:**

Das Projekt dient der Informations- und Wissensvermittlung an die Teilnehmenden zu den unter Nr. 2 aufgezählten Themen, nicht der aktiven Vermittlung auf den Wohnungsmarkt.

5. Wie hoch waren die bisherigen Kosten für das Projekt und wer hat diese Kosten getragen?

**Antwort:**

Die kalkulatorischen Kosten des Projektes belaufen sich auf 15.085,41 € und werden aus dem Integrationsfestbetrag finanziert.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Taurus  
Oberbürgermeister